



**Automobil-Sport-Club Hamburg
im ADAC e. V. (ASC Hamburg)**

G. F. C. Lempio, 7 Hamburg 19, Ovelgöner Straße 25.
Telefon 439 15 05

Das herausragende Ereignis im Januar war für uns alle wohl die diesjährige Hauptversammlung am 25. Januar 1967. Sie brachte uns einen völlig veränderten Vorstand, da unser bisheriger 1. Vorsitzender G. F. C. Lempio, unser Sportleiter Jürgen Eger jr., sowie unser Schatzmeister, Ernst Thiesemann, sich gezwungen sahen, ihre Ämter aus beruflichen bzw. gesundheitlichen Gründen zur Verfügung zu stellen. Alle drei sind sicherlich genau so betrübt über diesen Entschluß wie ihre Clubkameraden, die ihnen hiermit noch einmal recht herzlich für ihre geleistete Arbeit, ihre ständige Einsatzbereitschaft sowie ihre Kameradschaft danken möchten. Wir freuen uns, daß wir sie als Clubkameraden auch weiterhin begrüßen dürfen.

Am 18. Januar stellte G. F. C. Lempio die vom damaligen Vorstand vorgeschlagenen Kandidaten zur Diskussion. Wie gut ihre Vorschläge waren, zeigte sich dann auf der Jahreshauptversammlung, auf der wir zu unserer Freude den stellvertretenden Vorsitzenden des Gau's Hansa, Hans Schröder und Gausportleiter Helmut Rathjen, begrüßen durften. Die Kandidaten wurden einstimmig gewählt. Unser neuer Vorstand sieht nun so aus:

- 1. Vorsitzender: Heinz Reinke
- 2. Vorsitzender: Jürgen Dassow
- Schatzmeister: Werner Otten
- Schriftführer: Jürgen Schoof
- Sportleiter: Michael M. Umlauff
- 1. Sportwart (Ausweisklasse): Peter Axt
- 2. Sportwart (Touristikklasse): Wolfgang Köhn
- Kassenwart: Jürgen Kaven
- Pressewart: Günter Kramer
- Referent für bes. Aufgaben: G. F. C. Lempio

Dem Clubrat gehören nunmehr die Clubkameraden Reinke, Dassow, Schneider, Meyer und Dittke an. Als Rechnungsprüfer für das Jahr 1967 wurden Landenberger und Blumenthal gewählt.

G. F. C. Lempio unterstrich in seinem Jahresbericht, daß im vergangenen Jahr recht viel geleistet wurde. Das bewiesen die vielen Preise und Auszeichnungen, die mit nach Hause gebracht werden konnten, sowie die von uns organisierten Veranstaltungen, die großen Anklang fanden. Ich denke da besonders an die erste ADAC-Hansa-Automobilprüfung, das Flugplatzrennen auf dem „Hungrigen Wolf“, das allen Beteiligten, Fahrern wie dem Veranstalter, sehr viel Spaß gemacht hat. Zu unserer Bescheidenheit muß allerdings auch bemerkt werden, daß einiges nicht so geklappt hat, wie wir es uns gewünscht hätten. Wir hoffen, daß wir für 1967 daraus unsere Lehren ziehen werden.

Schatzmeister Thiesemann kam in seinem Jahresbericht mit einer sehr erfreulichen Bilanz. Er hat für uns einen ansehnlichen Betrag „herausgezeigt“. Und wir dachten immer, es ginge uns so schlecht!! An seinem pfliffigen Gesicht konnten wir erkennen, wie sehr er sich an unseren überraschten Gesichtern freute.

In verhältnismäßig kurzer Zeit hatten wir unserer Pflicht genügt und konnten zum gemütlichen Teil des Abends übergehen. Manfred Schoof hatte seinen Film vom Flugplatzrennen auf dem „Hungrigen Wolf“ mitgebracht. Wir hatten sehr viel Spaß an der Kurventechnik einiger Fahrzeuge. Abschließend berichtete uns „Erni“ Kleindt in seiner lustigen Art von der Rallye Monte Carlo, auf der er einen hervorragenden Klassensieg errang. Welch großartige Leistung das ist, braucht wohl nicht gesagt zu werden. Wir gratulieren ihm an dieser Stelle noch einmal recht herzlich.

Sehr viel Glück hat uns allerdings der Januar, fahrerisch gesehen, noch nicht gebracht. Die zur Harz-Winterfahrt gestarteten Fahrzeuge brachten nicht viel Lorbeeren nach Hause. Es starteten:

- Vogeler/Eger jr. (Bronze) auf Morris Cooper S
 - Schweitzer/Dassow (Bronze) auf Glas 1304 TS
 - Tiedemann/Rütger (Bronze) auf Volvo 122 S (128 PS)
 - Baatz/Schoof (Erinnerung) auf Morris Cooper 1000
- Trotzdem hat diese gut organisierte Veranstaltung allen

Teilnehmern viel Spaß gemacht. Schnee gab es allerdings nur auf einer Strecke von ca. 15 km. Als Kuriosität am Rande wäre zu erwähnen: Vogler/Eger, die sich verfranzt hatten und plötzlich vor einem Querbalken im Forst standen, bemühten sich eifrig, diese unerwünschte Sperre zu beseitigen, als sie vom Förster und seiner Frau überrascht wurden. Als diese das frevelhafte Treiben unserer Clubkameraden bemerkten, feuerte die Försterin ihren Mann an: „Schieß doch, Egon, schieß doch!“ und das alles morgens um fünf Uhr.

Jürgen Dassow verließ in einer Serpentincurve kurzzeitig die Straße. Dabei wurde nur eine Nebellampe beschädigt. Schlimmer war allerdings, daß ihm später seine Tachowelle brach. Der Fahrer des Service-Wagens von Woodhouse fand so viel Spaß an der Rallye, daß er eine kleine Privatrallye veranstaltete. Nur durch Bitten von Baatz/Schoof und mit Hinweis auf die Ausschreibung ließ er sich bewegen, das einzustellen.

Der Gau Hansa hatte zum Winterfest der Motorsportler geladen. Und der ASC Hamburg erschien zahlreich. Es galt Preise und Auszeichnungen in Empfang zu nehmen. Besonders in der Touristik wurde von den ASC-Hamburg-Mitgliedern einiges geleistet. Allein drei der ausgesetzten Preise gingen an ASC Hamburg-Ehepaare, und zwar

- 1. Preis: Köhn/Köhn
- 2. Preis: Axt/Axt
- 4. Preis: Paulsen/Paulsen

Auch in der Gaumeisterschaft der Automobile erhielten unsere Clubmitglieder Klaenhardt (5.), Dassow (7.), Eger (8.) und last not least Frau Ellen Jensen (9.) einen Preis.

Das Sportabzeichen in Gold erhielten Jürgen Dassow und Jürgen Eger. Herzlichen Glückwunsch! Das Sportabzeichen in Silber wurde Jürgen Klaenhardt verliehen. Das Sportabzeichen in Bronze ging an unsere Clubkameraden Peter Axt, Walter Schneider, Hans Joachim Rössing.

Als Vorstufe zu den großen Sportabzeichen Bronze, Silber, Gold, wurden die „Kleine Silberne Fahrernadel“ verliehen. In unserem Club erhielten die Clubkameradinnen Ruth Axt, Anke Busch und Erika Paulsen, die Herren Neuhaus, Schmidt, Siems, Gross, Paulsen, Busch und Howaldt diese Auszeichnung. Als Auszeichnung für Verdienste um die sportliche Organisation wurde unserem langjährigen 1. Vorsitzenden G. F. C. Lempio die „Ewald-Kroth-Medaille“ in Bronze verliehen. Ihm und allen ausgezeichneten Clubmitgliedern unseren herzlichsten Glückwunsch und weiterhin so viel Glück im Jahre 1967.

Sodann erfahre ich, daß die „2. ADAC-Hansa-Automobil-Prüfung 1967“ als Lauf zur Deutschen Rundstrecken-Meisterschaft gewertet wird.

G. F. C. Lempio wurde für seine Verdienste um den ASC Hamburg zum Ehrenmitglied ernannt.

Hinrikje Umlauff

Parlament der Sportler

Rund 120 Aktive aus dem ADAC Gau Hansa hörten auf der Fahrerversammlung im Hotel Norge am 31. Januar den Bericht über den Sport 1966 sowie die Vorschau für 1967. Gausportleiter Helmut Rathjen und seine Referenten im Sportausschuß berichteten über Gaumeisterschaften, Norddeutsche ADAC Motorsportmeisterschaft, Fahrerlehrgänge und die geplanten Rennen auf dem Nürburgring und dem Yllandring bei Silkeborg in Dänemark.

Bei den Wahlen aktiver Motorsportler in die Gausportversammlung wurden folgende Clubkameraden neugewählt bzw. in ihren Ämtern bestätigt:

- Als Fahrersprecher für Wagen: Jürgen Eger (1. Sprecher) Bernhard Werner (2. Sprecher) Peter Axt (Vertreter des 1. Sprechers) Dr. Hinrich Theden (Vertreter des 2. Sprechers)

Als Fahrersprecher für Motorräder: Rennen, Bahnsport und Moto-Cross: Fritz Ringet und Gerhard Kickbusch

Für Geländesport und Trial: Rolf Nobel und Manfred Schneider

Eine lebhaftige Diskussion über Fahrerschulung und eine geplante Änderung der Gausportgeschäftsordnung bildeten den Abschluß der Versammlung.